

# Bedienungsanleitung

## Instruction Leaflet

# Sommerbiathlon Pressluftgewehr Summer Biathlon Compressed Air Rifle

Mod. 2027



Bitte sorgfältig lesen, bevor Sie  
dieses Gewehr zusammenbauen  
oder benutzen.

Please read carefully before you  
assemble or operate this rifle.

**ANSCHÜTZ**®

DIE MEISTER MACHER

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	S.03
Sicherheitshinweise .....	S.03
Allgemeiner Umgang mit Gewehren .....	S.04
Gehör- und Augenschutz .....	S.05
Gesetze .....	S.05
Produktspezifische Sicherheitshinweise .....	S.06
Haftung .....	S.07
Technische Daten .....	S.07
Montage und Systembefestigung .....	S.07
Spannen, Laden, Sichern .....	S.08
Entladen .....	S.08
Magazin .....	S.08
Abzug .....	S.09
Bestell-Nummern .....	S.12
Pressluftkartusche .....	S.13
Reinigung, Pflege, Wartung, Öle .....	S.14
Zubehör .....	S.16
Garantie .....	S.16
Urheberschutz .....	S.17
Anhang .....	S.32



DIE MEISTER MACHER

## Vorwort

*Lieber ANSCHÜTZ-Freund, es war richtig, ein ANSCHÜTZ-Produkt zu wählen. Durch die vielen aufsehenerregenden sportlichen Erfolge, die Meisterschützen, Olympiateilnehmer und Schützen bei Welt- und Europameisterschaften mit ANSCHÜTZ-Sportwaffen erringen, ist Ihnen diese Wahl gewiss leichtgefallen. Überall schätzt man Jagd- und Sportwaffen von ANSCHÜTZ wegen ihrer ausgereiften Konstruktion und hervorragenden Schussleistung. Qualität und Präzision sind bei uns Tradition, gewachsen durch unsere Erfahrung seit 1856.*

*Wir fertigen die berühmten ANSCHÜTZ Match Kleinkalibergewehre, Match Luftgewehre und Match-Luftpistolen; KK Biathlongewehre und mehrschüssige Sommerbiathlon-Luftgewehre; Jagd- und Schonzeitbüchsen verschiedener Kaliber; Einzel- und Mehrlader; Flobertgewehre, sowie Silhouettenpistolen, Silhouetten- und Varmintgewehre.*

## Sicherheitshinweise

### Achtung:

Es ist wichtig, dass Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig lesen und verstehen und sich mit der genauen Handhabung Ihres Sportgeräts vertraut machen, bevor Sie es in Gebrauch nehmen. Prägen Sie sich die Handgriffe gut ins Gedächtnis. Sollten Sie dennoch Probleme mit dem sicheren Gebrauch und der richtigen Handhabung oder

noch ergänzende Fragen haben, wenden Sie sich bitte an einen sachkundigen Büchsenmacher bzw. Waffenhändler oder direkt an uns. Diese Bedienungsanleitung ist ausserordentlich wichtig. Sorgen Sie dafür, dass sie immer beim Gewehr ist, insbesondere, wenn es verkauft, verliehen oder anderweitig Dritten überlassen wird. Unsere Sportgeräte sind ausschliesslich für den Schiesssport bestimmt. Die Verwendung unterliegt ausschliesslich den „Allgemeinen technischen Regeln“ für alle Schiesssportdisziplinen der INTERNATIONAL SHOOTING SPORT FEDERATION (ISSF), Bavariaring 21, D-80336 München, bzw. den Regeln der INTERNATIONAL BIATHLON UNION, Airportcenter, Postbox 1, A-5073 Wals-Himmelreich, Austria. Diese Bedienungsanleitung ist auch nachträglich vom Hersteller zu beziehen.

### Warnung:

Ein unsachgemässer Gebrauch sowie die Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung kann zu einer Gefährdung von Leib und Leben führen!

Das Vorrecht, Waffen zu besitzen und zu führen, ist mit persönlicher Verantwortungsverbunden. Durch die Beachtung der nachstehenden Regeln für die Sicherheit beim Schiessen lassen sich Unfälle vermeiden.

## Allgemeiner Umgang mit Gewehren

Obwohl angenommen werden kann, dass die folgenden Grundsätze den Schützen allgemein bekannt sind, sollen diese doch nochmals festgehalten werden.

Alle Schusswaffen sind gefährliche Gegenstände, deren Aufbewahrung und Verwendung ganz besondere Vorsicht erfordern.

1. Behandeln Sie jedes Gewehr und jede Pistole so gewissenhaft, als wäre es geladen. Vertrauen Sie nicht den Aussagen anderer oder gehen Sie nicht davon aus, dass es ungeladen ist. Überzeugen Sie sich immer vorher selbst. Die Sicherheit und Höflichkeit gebieten es, dass Sie Ihr Gewehr mit geöffnetem Verschluss tragen, so dass Ihre Begleitung sofort erkennt, dass Ihr Gewehr nicht schussfähig ist. Entladen Sie Ihr Gewehr sofort, wenn Sie es nicht mehr benutzen wollen. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gewehr vor jedem Transport ungeladen ist. Nehmen Sie niemals Ihr Gewehr auf, wenn Sie Ihren Finger am Abzug oder im Abzugsbügel haben.

2. Immer wenn Sie Ihr Gewehr zur Hand nehmen, richten Sie die Mündung auf den Boden. Richten Sie die Mündung Ihres Gewehres nie in eine Richtung, in der Sie Schaden anrichten oder Leben gefährden können. Ziehen Sie niemals ein mit der Mündung auf Sie gerichtetes Gewehr an sich heran.

3. Benutzen Sie das Gewehr ausschliesslich auf den dafür zugelassenen Schiessständen. Schiessen Sie nur bei klarer Sicht und unter Tageslichtbedingungen. Wenn

Sie ein Gewehr in einem geschlossenen Schiessstand benutzen, achten Sie darauf, dass er ausreichend be- und entlüftet wird. Vergewissern Sie sich, dass Sie unter allen Bedingungen einen sicheren Kugelfang haben, der vollkommen einsehbar ist. Schiessen Sie nur auf ein sicheres Ziel und vergewissern Sie sich, dass sich in dessen Nähe niemand aufhält. Schiessen Sie niemals auf eine harte, glatte Oberfläche als Hintergrund, auf eine Wasseroberfläche, auf ein Ziel am Horizont oder in die Luft. Meiden Sie Ziele, an denen das Geschoss gefährlich abprallen oder abgelenkt werden kann. Halten Sie die Mündung Ihres Gewehrs bei Schussabgabe niemals unter Wasser oder auf irgendwelche Materialien oder Gegenstände, um einen Unfall bzw. Beschädigungen an Ihrem Gewehr zu vermeiden.

4. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Munition benutzen. Das genaue Kaliber ist auf Ihrem Gewehr vermerkt. Laden Sie Ihr Gewehr immer erst unmittelbar vor Gebrauch.

5. Halten Sie Ihr Gewehr immer sauber. Achten Sie besonders darauf, dass der Lauf nicht durch Schmutz, Wasser, Fett oder sonstige Fremdkörper verstopft ist.

6. Der Sicherungshebel soll exakt in der Position „S“ oder „F“ eingerastet sein, niemals dazwischen. Lassen Sie Ihr Gewehr in gesichertem Zustand bis unmittelbar vor der Schussabgabe. Berühren Sie nicht den Abzug, wenn Sie die Sicherung betätigen oder wenn Sie noch nicht schiessen wollen.

7. Solange Sie Ihr Gewehr nicht benutzen, soll es an einem sicheren, nur Ihnen zugäng-

lichen Ort unter Verschluss sein. Lagern Sie das Gewehr stets entladen und in entspanntem Zustand. Munition ist an einem gesonderten Platz unter Verschluss zu halten. Sie sind dafür verantwortlich, dass Ihr Gewehr jederzeit und insbesondere während Ihrer Abwesenheit nie in der Reichweite und sicher vor dem Zugriff von Kindern und anderen unbefugten Personen ist. Zur sicheren Verwahrung Ihres Sportgeräts auch im verschlossenen Schrank oder im Tresor empfiehlt sich ein zusätzliches Abzugsschloss. Übergeben Sie Ihr Gewehr nur hierzu berechtigten Personen. Geben Sie es auch niemals an Personen, denen die richtige Bedienung von Waffen sowie die Regeln für die Sicherheit beim Schiessen nicht bekannt sind. Dieses Gewehr darf nur von einem sachkundigen Erwachsenen oder unter dessen Aufsicht benutzt werden.

8. Achten Sie auf Veränderungen an Ihrem Gewehr, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten. Falls Sie einen Fehler oder ein Versagen des Gewehrs annehmen oder feststellen, stellen Sie sofort das Schiessen ein, entladen Sie das Gewehr, überzeugen Sie sich, dass es drucklos ist und schicken Sie es an unsere Firma oder an einen autorisierten Büchsenmacher. Hinweis: Abgesehen von der normalen Pflege darf das Zerlegen des Gewehres nur durch eine dafür autorisierte Werkstatt erfolgen. Durch unsachgemässe Bedienung oder Demontage kann es zu Verletzungen und zu einem irreparablen Schaden am Gewehr kommen.

9. Behandeln Sie Ihr Gewehr stets mit äusserster Sorgfalt und sichern Sie es vor dem Umfallen. Für den Transport Ihres Gewehres in nur trockenem und sauberem Zustand empfiehlt sich ein stabiler Koffer.

10. Sie müssen in guter körperlicher und geistiger Verfassung sein und dürfen nicht unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol, Medikamenten etc. stehen, weil dadurch das Sehvermögen, die Geschicklichkeit oder die Urteilkraft beeinträchtigt werden könnten. Stellen Sie das Schiessen ein, wenn Sie ermüden. Müdigkeit kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Gewehr verlieren.

11. Reinigen Sie nach dem Schiessen und nach dem Reinigen Ihres Sportgeräts Ihre Hände gründlich. Geschoss-, Pulver- und Ölrückstände können auf der Haut Gesundheitsschäden verursachen.

12. Ihr ANSCHÜTZ-Gewehr ist für höchste Ansprüche gefertigt und gewissenhaft kontrolliert worden. Seine Lebensdauer hängt von der Behandlung und Pflege gemäss den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Instruktionen ab.

## **Gehör- und Augenschutz**

Verwenden Sie und andere Personen beim Schiessen zu Ihrer eigenen Sicherheit einen bewährten Gehörschutz und einen splitterfreien Augenschutz.

## **Gesetze**

Bitte beachten Sie die jeweils gültigen Waffengesetze, Vorschriften und Bestimmungen des jeweiligen Landes.

# Produktspezifische Sicherheitshinweise

## Wichtige Hinweise zum Umgang mit Pressluftkartuschen:

1. Kontrollieren Sie die Füllstandsanzeige an der Pressluftkartusche nur, wenn das Gewehr entladen und entspannt ist, auf keinen Fall während Sie die Pressluftkartusche nachfüllen. Konstruktionsbedingt arbeitet die Füllstandsanzeige mit einer Genauigkeit von +/- 10 %. Bedingt durch Temperatureinflüsse können ebenfalls Abweichungen bei der Füllstandsanzeige auftreten.

2. Gefüllte Pressluftkartuschen dürfen keiner Temperatur über 50°C ausgesetzt werden.

Sorgen Sie daher beim Transport bzw. bei der Lagerung für eine entsprechende Isolierung, z. B. durch eine Aufbewahrung in der Styroporverpackung oder in einem Gewehrkoffer. In Flugzeugen dürfen nur ungefüllte Pressluftkartuschen transportiert werden.

3. Zur Entleerung der Pressluftkartusche empfehlen wir die Verwendung unserer Entlüftungsbuchse (Bestell-Nr. 711.3408). Nachdem die Pressluftkartusche ca. 20 mal befüllt wurde, sollte die Pressluftkartusche vollständig und langsam entleert werden, damit eventuell vorhandenes Kondenswasser entweichen kann.

4. Pressluftkartuschen, die undicht, beschädigt oder älter als 10 Jahre sind, sind gefahrlos zu entleeren und dürfen nicht mehr benutzt bzw. gefüllt werden. Nach 10 Jahren ab Herstellungsdatum muss die Pressluftkar-

tusche gegen eine Gebühr erneut durch den Hersteller geprüft werden. Das Herstellungsdatum ist auf der Pressluftkartusche vermerkt.

5. Lagern Sie Pressluftkartuschen und Nachfüllbehälter an einem sicheren, trockenen, fett- und staubfreien Ort.

6. Nach dem Abschrauben der Pressluftkartusche ist das Gewinde und das Ventil immer sofort mit der entsprechenden Verschlusskappe zu versehen. **In keinem Fall die Anschlussventile der Pressluftkartusche oder die Gewinde fetten oder ölen! Explosionsgefahr!**

7. Die Pressluftkartuschen dürfen bei Raumtemperatur nicht mit einem Fülldruck von über 200 bar befüllt werden. Ausschliesslich öl- und wasserfreie Pressluft verwenden! (DIN EN 12021 - Atemluft) Aufgrund rechtlicher Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen liefern wir die Pressluftkartuschen ungefüllt aus.

8. Versuchen Sie niemals eine Kartusche selbst zu öffnen oder mechanisch zu verändern. Schützen Sie die Kartusche ebenfalls vor äußerer Gewalteinwirkung.

9. Ausser den o.g. Hinweisen sind beim Abfüllen u. a. auch zu gewerblichen Zwecken zwingend die Bestimmungen der „Technischen Regeln Druckgase (TRG)“ bzw. die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes zu befolgen.

## Haftung

1. ANSCHÜTZ übernimmt keine Haftung oder Schadensersatzforderungen für Schäden jeglicher Art, die durch eine Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung, unsachgemäße Behandlung oder Reparatur, durch Verwendung von Nicht-ANSCHÜTZ-Originalteilen, falsche Handhabung, Fahrlässigkeit, Entfernen des Siegellacks oder unbefugte Eingriffe entstehen.

2. Das Schaft- bzw. Griffholz ist vor dem Verlassen der Fabrik sehr sorgfältig geprüft und als einwandfrei befunden worden. Eine unsachgemäße, rohe Behandlung, wie z. B. ein Um- oder Herunterfallen der Pistole kann das Holz beschädigen, wofür wir als Lieferant nicht verantwortlich gemacht werden können. Ebenso übernehmen wir keine Garantie für Schäden, die auf Grund eines unsachgemässen Transports (Post, Flugzeug etc.) entstehen. Wenden Sie sich in einem solchen Fall sofort an das Transportunternehmen.

3. Änderungen an diesem Sportgerät oder an dessen Teilen sind verboten. Derartige Änderungen können den sicheren Gebrauch unseres Produkts beeinträchtigen und zu Unfällen führen, die Leib und Leben gefährden. In einem solchen Fall erlischt jegliche Garantie automatisch. Bitte untersuchen Sie Ihr Sportgerät sorgfältig auf irgendwelche Veränderungen, bevor Sie es benutzen. Im Zweifelsfall nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

## Sommerbiathlon Pressluftgewehr 2027 Compressed Air

### Technische Daten:

Kaliber:	4,5 mm
Lauflänge:	61 cm
Geschossführung:	42 cm
Gesamtlänge:	106 cm
Systemlänge:	74 cm
Gewicht:	4,5 kg
Ausführung:	Mehrlader

### Montage und Systembefestigung

Schaft und System sind aus Sicherheitsgründen getrennt verpackt und müssen noch zusammengesetzt werden, was jedoch erst vorzunehmen ist, nachdem die nachstehenden Angaben beachtet wurden.

- Überschüssiges Öl von der Systemoberfläche abwischen.
- System passend in die Ausfräsung des Schaftes legen.
- System-Befestigungsschrauben mit beigelegtem Wellenschlüssel Modell- Nr. 4406 (Bestell-Nr. 710.6301) eindrehen. Zuerst alle Schrauben leicht anlegen, anschließend die vorderen, danach die hinteren (Mündungsrichtung) anziehen. Zur korrekten Einstellung empfehlen wir die Verwendung des Drehmoment-schraubers Modell-Nr. 4405 (Bestell-Nr. 700.6180), der bei Holzschäften auf

5 Nm (= 50 cmkp) und bei Aluschäften auf 6 Nm (60 cmkp) einzustellen ist.

- Reinigungsdocht vom Lager in Richtung Mündung durch den Lauf ziehen.

Nach der ersten Montage können Setzungen des Schaffholzes auftreten. Deshalb raten wir Ihnen die Befestigungsschrauben nach einiger Zeit noch einmal zu lösen und wieder entsprechend anzuziehen. Kontrollieren Sie vor jedem Schiessen die Systembefestigung.

## Spannen, Laden, Sichern

- Verschluss mit dem Spanngriff bis zum Anschlag zurückziehen und dann nach oben in die Aussparung einrasten. Der Verschluss ist nun in der Magazinlade-stellung.
- Magazin von rechts bis zum Anschlag einführen. Der Magazindeckel zeigt nun zum Schützen, der Schiebeknopf nach oben.
- Den Verschluss mittels Spanngriff aus der Rast nach unten drehen, dann mit dem Daumen auf die Daumenauflage drücken und den Verschluss mit dem Daumen vorschieben bis er einrastet. Das Biathlon-gewehr ist nun schussbereit.
- Zum Repetieren den Verschluss mittels Spanngriff zurückziehen, bis das Schlagstück hörbar eingrastet, dann mit der Daumenauflage wie oben beschrieben schliessen.

### Hinweis:

Verschluss nur mittels Daumen über die Daumenauflage schliessen und nicht über den Spanngriff, da der Verschluss sich sonst verklemmen könnte.

### Bitte beachten:

Das Luftgewehr nicht mit eingeschraubter Kartusche und in gespanntem Zustand ver-wahren (Siehe hierzu auch Kapitel „Press-luftkartusche/Handhabung“!). Benutzen Sie ausschliesslich Diabolo-Luftgewehr-Munition in dem für Ihr Luftgewehr zuge-lassenen Kaliber, keine Bolzen oder andere Fremdkörper.

## Entladen

Das Entladen erfolgt durch Abschiessen der Luftgewehr-kugel in einen Kugelfang. Beachten Sie hierbei die Sicherheitsvorschriften im Umgang mit Gewehren.

## Magazin

- Magazindeckel abnehmen und den Schiebeknopf bis zum rechten Anschlag bewegen und festhalten.
- Diabolos mit dem Kelch nach oben in die Aussparung einsetzen.
- Schiebeknopf loslassen, Deckel wieder aufsetzen und in die entsprechende Aus-sparung einrasten lassen. Das Magazin ist nun fertig geladen.

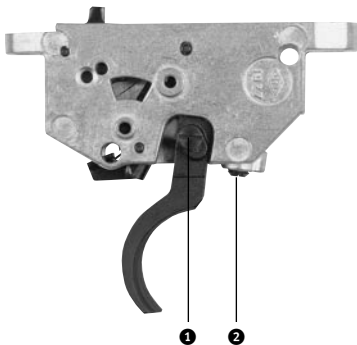
### 5-Schuss-Magazin:

Erkennungsmerkmal: Schiebeknopf ist nicht eingekerbt.

### 1-Schuss-Magazin:

Erkennungsmerkmal: Schiebeknopf ist ein-gekerbt.





## Abzug

### Warnung:

Ihr ANSCHÜTZ Sportgerät bietet Ihnen eine Vielzahl von individuellen Einstellmöglichkeiten. Bitte beachten, dass es bei jedem Einstell- bzw. Verstellvorgang immer entladen ist.

## Abzugserläuterungen

### 1. Abzugsgewicht:

Einstellen des Abzugsgewichts mittels Stell- schraube Nr. 2:

- rechts drehen:  
Abzugsgewicht wird erhöht (+)
- links drehen:  
Abzugsgewicht wird verringert (-)

Abzugs- und Vorzugsgewicht sind mecha- nisch voneinander abhängig. Eine jewei- liche Verstellung hat immer eine geringe gleichlaufende Veränderung des Abzugs- und Vorzugsgewichts zur Folge.

### 2. Klinkenüberschneidung bzw. Klinkenübergreif:

Die Klinkenüberschneidung bezeichnet den Weg vom Druckpunkt bis zum Auslösen des Abzugs.

#### Wichtiger Hinweis:

Um Ihren fein eingestellten Präzisionsabzug zu schonen und seine einwandfreie Funk- tion zu erhalten, sollten Sie den Verschluss immer gefühlvoll schliessen. Wenn Sie bei den Direktabzügen die Klinkenüberschnei- dungen zu knapp und mit einem zu geringen Abzugsgewicht einstellen oder bei den Druckpunkt- abzügen einen zu kurzen Vor- zugsweg wählen, kann sich durch einen heftigen Stoss oder bei zu heftigem Schlies- sen des Verschlusses der Abzug selbststä- tigt lösen und damit bei geladener und un- gesicherter Waffe ein Schuss abgehen.

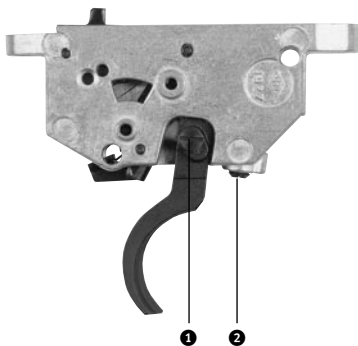
Einstellung der Klinkenüberschneidung bei montiertem **Druckpunkt- abzug** mittels Stell- schraube Nr. 1:

- links drehen:  
Klinkenüberschneidung wird verkürzt
- rechts drehen:  
Klinkenüberschneidung wird verlängert

Einstellen der optimalen Klinkenüberschnei- dung:

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Sportgewehr entladen ist. Spannen und Abzug auslösen. Prüfen Sie dabei, ob der Abzug wunsch- gemäss auslöst.

Die Klinkenüberschneidung ist zu lang: Es besteht ein kleiner Weg vom Druckpunkt bis zum Auslösen des Abzuges (sog. „Ziehen oder Schleppen“)



- Stellschraube Nr. 1 schrittweise nach dem Spannen und Auslösen nach links drehen (jeweils ca.  $1/8$  Umdrehung).
- Vorgang wiederholen, bis kein Druckpunkt mehr spürbar ist. Anschliessend  $1/4$  Umdrehung nach rechts zurückdrehen. Somit ist die optimale Klinkenüberschneidung eingestellt.

Die Klinkenüberschneidung ist zu kurz:  
Es besteht kein Druckpunkt mehr. Der Abzug löst undefinierbar ohne Druckpunkt aus.

- Stellschraube Nr. 1 nach dem Spannen mind.  $1/4$  Umdrehung nach rechts drehen, dann auslösen und prüfen, ob ein Druckpunkt vorhanden ist. Falls nicht, den Vorgang solange wiederholen bis ein spürbarer Druckpunkt vorhanden ist.
- Sobald ein spürbarer Druckpunkt vorhanden ist, gemäss den Punkten im Abschnitt „Die Klinkenüberschneidung ist zu lang“ verfahren, um die optimale Überschneidung zu erhalten.

Einstellung der optimalen Klinkenüberschneidung bei montiertem **Direktabzug**

mittels Stellschraube Nr. 1:

- Spannen
- Stellschraube Nr. 1 (Druckpunkt) so lange nach rechts drehen bis der Abzug auslöst.
- Von dieser Stellung Stellschraube Nr. 1 ca.  $1/4$  Umdrehung nach links drehen.

### Warnung:

Direkt eingestellte Abzüge sind sehr sensibel und mit grösster Sorgfalt zu bedienen. Die Klinkenüberschneidung von  $5/100$  mm wird sofort beim Schliessen des Verschlusses angesteuert. In Kombination mit einem minimal eingestellten Abzugsgewicht kann es zu Funktionsstörungen und zu einem erhöhten **Sicherheitsrisiko** kommen (**Selbstausröser**).

### 3. Störungen des Abzugs durch falsches Verstellen:

Sollte der Abzug verstellt sein und dadurch Störungen auftreten, führt planloses Probieren zu keinem Erfolg. Gehen Sie daher nach folgender Anleitung vor. Nach jeder Veränderung muss die Abzugsfunktion kontrolliert werden. Wenn die Störung beseitigt ist, die gewünschten Abzugswerte überprüfen und ggf. wieder einstellen.

Der Abzug fängt das Schlagstück bzw. den Schlagbolzen, löst aber beim Abdrücken nicht aus:

- Überzeugen Sie sich, dass der Abzug entschert ist.

Der Abzug fängt das Schlagstück bzw. den Schlagbolzen nicht:

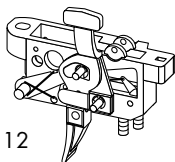
- Der Direktabzug wurde zu knapp eingestellt.

- Stellschraube Nr. 1 etwa 1-2 Umdrehungen nach links drehen. Nach Absatz „Direktabzug“ weiterverfahren.

#### **4. Wartung:**

Siehe Kapitel „Reinigung, Wartung, Pflege und Öle“.

Best.-Nr.	Modell	Druckpunkt- Abzug	Direkt-Abzug	Eingestellt auf	Rechtsaus- führung	Linksaus- führung	Für Modelle	Für KK- Herstellungs- jahre	Für KK- Serien-Nr. ab
700.6540	1407-U9	●		150 g	●		1407, 1407 Z, 1409, 1411 1413, 1408 EDS	1959 - 1974	
700.6541	1408-U1	●		500 g	●				
700.6542	1408 D-U1		●	500 g	●				
700.6543	1411-U2	●		1500 g	●				
700.6550	5071/1	●		100 g	●		1607, 1613, 1608 EDS	1974-1979	143655 bis 182155
700.6560	5071/1 D		●	100 g	●				
700.6570	5075/1	●		550 g	●				
700.6580	5075/1 D		●	550 g	●				
700.6600	5018	●		100 g	●		1807, 1907, 1807 Z, 1907 Z 1907 Silh., 1807 Rep. 1907 Rep., 1907 Rep., 1912 1813, 1913, 1808 EDS 1808 D-RT, 1827, 1827F, 2007 2007/660, 2012, 2013 2013/690, 2013 Benchrest 54.18 MSR, 1808 MSR 2002 Compressed Air, 2020, 2025	ab 1979	ab 182156
700.6610	5018 L	●		100 g		●			
700.6620	5018 D		●	150 g	●				
700.6630	5018 L D		●	150 g		●			
700.6640	5020	●		550 g	●				
700.6650	5020 L	●		550 g		●			
700.6660	5020 D		●	550 g	●				
700.6670	5020 L D		●	550 g		●			
700.6740	5022	●		1500 g	●				
700.6800	5098	●		280 g	●		1903, 1416 MSP, 1403 Rep. 64 MSR		
700.6810	5098 L	●		280 g		●			
700.6860	5100 D		●	500 g	●				
700.6870	5100 L D		●	500 g		●			
700.6873	5103	●		1500 g	●				
700.6700	5019	●		100 g	●		2001 Superair		
700.6710	5021 D		●	550 g	●		2001 D-RT Superair		
700.6720	5021	●		100 g	●		2002 Superair		
800.0000	5024	●		1500 g	●				
700.6730	5023 D		●	550 g	●		2002 D-RT Superair		
700.6660	5020 D		●	550 g	●		2002 D-RT Compr. Air, 1827, 1827F		
700.6881	5197		●	550 g	●		2027 Sommerbiathlon		



Bei der Bestellung von Abzügen nennen Sie bitte neben der Bestellnummer unbedingt auch das Abzugsmodell und das Gewehrmodell. Linksausführungen ergänzen Sie bitte mit "L".

<b>L</b>	= Linksausführung
<b>D</b>	= Direktabzug
<b>D-RT</b>	= Laufende Scheibe
<b>EDS</b>	= Laufende Scheibe
<b>Rep.</b>	= Mehrlader
<b>Silh.</b>	= Silhouette
<b>F</b>	= Fortner
<b>Z</b>	= Zimmerstutzen
<b>MSP</b>	= Silhouette Pistole
<b>MSR</b>	= Silhouette Gewehr

# Pressluftkartusche

## Handhabung

Das Luftgewehr ist mit einer auswechselbaren Pressluftkartusche ausgerüstet. Die Pressluftkartusche kann in befülltem und unbefülltem Zustand ausgetauscht werden. Bei Lieferung sind die Pressluftkartuschen nicht fest eingeschraubt. Um das Gewinde der Pressluftkartusche vor Staub und Beschädigungen zu schützen bitte immer die Abdeckkappe benutzen.

### Achtung:

**Es dürfen nur Original-Anschütz Pressluftkartuschen (max. 200 bar) verwendet werden!**

### Einschrauben der Pressluftkartusche:

Die Pressluftkartusche muss langsam und vorsichtig in das Gewinde des Baugruppenträgers eingeschraubt werden, um Beschädigungen zu vermeiden.

- Vor Inbetriebnahme befüllen und von Hand fest eindrehen.
- Kurz vor dem Anschlag ist ein deutlicher Widerstand spürbar, das Ventil öffnet sich dabei automatisch.
- Kartusche ca. eine weitere Umdrehung handfest eindrehen bis sie fest und luftdicht am Anschlag anliegt.

### Lösen der Pressluftkartusche:

Wir empfehlen zur Schonung von Gehäuse, Ventil und Dichtungen die Kartusche immer zu lösen, wenn Sie das Pressluftgewehr nicht benutzen.

Dazu:

- Kartusche ca. 2 Umdrehungen herausdrehen.
- Gewehr spannen und den Abzug auslösen, damit die Restluft entweichen kann.
- Vorgang 2-3 Mal wiederholen.
- Kartusche durch weitere 3-4 Umdrehungen vollständig herausdrehen.
- Die Kartusche kann somit ohne Druck auf den O-Ring ausgeschraubt werden.

### Auswechseln der Pressluftkartusche:

Pressluftkartusche durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn von Hand oder mit Hilfe eines Schlüssels abschrauben.

### Achtung:

Kartusche immer so weit (mindestens 4 Umdrehungen) herausschrauben, bis deutlich hörbar die Luft entweicht. Erst dann die Kartusche wieder einschrauben. Damit werden Beschädigungen an der Dichtung vermieden.

### Füllen der Pressluftkartusche:

Überprüfen Sie vor dem Befüllen der Kartusche alle Komponenten die mit dem Füllvorgang in Verbindung stehen, wie Nachfüllflasche, Nachfülladapter und Pressluftkartusche, auf Beschädigungen (z.B. an den Gewindegängen).

### Warnung:

- Nur Nachfüllflaschen mit einem Maximaldruck von 200 bar benutzen.
- Verwenden Sie ausschliesslich öl- und wasserfreie Pressluft (DIN EN 12021).
- Achten Sie darauf, dass die Anschlussgewinde öl- und fettfrei sind.

- Nur den mit Ihrem Gewehr mitgelieferten Adapter (Bestell- Nr. 711.3409) verwenden.
- Zum Nachfüllen empfehlen wir die Verwendung von Taucherflaschen.

### **Füllen:**

- Adapter auf die Nachfüllflasche aufschrauben.
- Pressluftkartusche vollständig auf den Adapter aufschrauben.
- Rändelschraube am Adapter handfest anziehen, damit keine Luft entweichen kann.
- Flaschenventil sehr langsam öffnen bis kein Strömungsgeräusch mehr zu hören ist.
- Nach ca. 5 Sekunden Füllzeit Flaschenventil wieder schliessen (Pressluftkartusche erwärmt sich leicht).
- Adapter durch Lösen der Rändelschraube entlüften.
- Rändelschraube am Adapter wieder eindrehen.
- Pressluftkartusche abschrauben und von Hand in das Gewehr einschrauben.

Eine vollständige Füllung (max. 200 bar) erlaubt ungefähr 175 Schüsse, (Restdruck ca. 65 bar). Es empfiehlt sich, die Pressluftkartuschen nie ganz zu entleeren. Die Pressluftflaschen (Bestell-Nr. 711.3510) können im Waffenfachhandel bezogen werden. Ein Nachfüllen der Pressluftflaschen ist ebenfalls im Waffenfachhandel oder auch in Fachgeschäften für Taucherausrüstungen möglich.

### **Warnung:**

Es werden auch Druckluft-Nachfüllflaschen mit einem zulässigen Fülldruck von 300 bar angeboten, die das gleiche Füllstutzengevinde wie die Druckluftflaschen mit einem Fülldruck von 200 bar haben. Bei Benutzung von Druckluft-Nachfüllflaschen mit 300 bar zum Befüllen der 200 bar Pressluftkartusche muss unbedingt ein auf 200 bar eingestellter Druckminderer verwendet werden. Aus Sicherheitsgründen ist es niemals zulässig, die Pressluftkartusche über den zulässigen maximalen Druck (200 bar) zu befüllen, zu benutzen oder zu lagern. Bitte beachten Sie deshalb strikt die Vorschriften zur Befüllung der Pressluftkartusche und die entsprechenden Technischen Regeln (TRG).

### **Reinigung, Wartung, Pflege, Öle**

Ihr ANSCHÜTZ-Match-Luftgewehr benötigt selbst bei intensivem Gebrauch nur wenig Wartung. Dies verdankt es seiner ausgereiften Konstruktion, bester Werkstoffe und der bewährten ANSCHÜTZ-Präzision. Wenn Sie die folgenden Empfehlungen beachten, werden die guten Eigenschaften und besonders die Schussleistung Ihres Luftgewehres lange erhalten bleiben.

### **Regelmässige Pflege nach jedem Schiessen:**

- Nur Harz- und säurefreie Öle zur Reinigung verwenden. Wir empfehlen hierzu unser Spezialfett 4425 (Bestell-Nr. 710.6310).
- Laufkegel an der Patronenlagerseite mit einem leicht eingeölten, fusselfreien Tuch abwischen, um Rostbildung durch

Handschweiss oder Kondenswasser zu vermeiden.

- Sicherheitshalber ein leicht eingeöltes und fusselfreies Tuch oder entsprechende Reinigungsdochte durch den Luftgewehrlauf vom Lager in Richtung Mündung ziehen, um Rostbildung zu vermeiden. Keine anderen Hilfsmittel, insbesondere keine Filzpfropfen, zur Reinigung verwenden.
- Vor dem nächsten Schiessen Ölfilm vollständig mit einem trockenen Tuch oder mit Reinigungsdochten entfernen.

### **Sorgfältige Reinigung nach ca. 2.000 - 3.000 Schuss:**

- Reinigungsdochte einige Male trocken durch den Lauf ziehen bis der letzte Reinigungsdocht keine nennenswerten Verunreinigungen mehr aufzeigt.
- Nach der Reinigung bzw. vor dem nächsten Schiessen ca. 10 Schüsse abgeben, um die gleichmässige Schussleistung wieder sicherzustellen (Ölschüsse).
- Aussenteile mit einem leicht öligen Lappen abwischen.

### **Wartung des Abzugs:**

- Drehlager einmal jährlich mit dünnflüssigem, kältebeständigem Molybdän-Disulfid-Öl schmieren.
- Geringe Menge Öl mittels einer Nadel zwischen die Lagerteile tupfen.
- Innenteile des Abzugs nie mit Spray oder Öl auswaschen, um ein Verharzen, Verkleben oder Verschmutzen der Abzugsteile zu vermeiden.

### **Achtung:**

Bei der Pflege des Gewehrs dürfen kein Schmutz, keine Rückstände von Lösungsmitteln, Fette sowie ungeeignete Öle in die Abzugsvorrichtung gelangen.

Wir empfehlen daher, das Gewehr so zu reinigen, dass es seitlich, am Besten sogar mit dem Schaft nach oben liegt, wodurch eine Beeinträchtigung von Ventileinheit und Abzugsvorrichtung verhindert wird.

Schützen Sie Ihr Gewehr vor Staub und Sand, aber auch vor Feuchtigkeit oder Hitze und anderen schädlichen Einflüssen. Säugen Sie Ihren Gewehrkoffer oder Ihr Futteral einmal im Monat aus, um es von Staub und Fusseln zu befreien. Koffer und Futterale sollten einen glatten, staubabweisenden Innenbezug haben.

Achten Sie bei grösseren Temperaturschwankungen darauf, dass sich kein Kondenswasser bildet. Ist dies der Fall, muss es unbedingt sofort entfernt werden. Lassen Sie zu Hause Ihren Koffer oder das Futteral immer geöffnet, damit mögliche Feuchtigkeit entweichen kann.

Achten Sie auf eventuell auftretende Veränderungen oder Schäden. In einem solchen Fall bringen Sie Ihr Gewehr am besten sofort zur Überprüfung in eine autorisierte Büchsenmacherwerkstatt oder senden es an uns.

Um die Gefahr von Schaftbrüchen beim Transport zu reduzieren, empfehlen wir insbesondere bei Flügen, das System vom Schaft zu lösen.

Bei sehr starkem Gebrauch Ihres Gewehres empfehlen wir, dass Sie die Dichtungen jährlich überprüfen lassen.

## Zubehör

Bitte fordern Sie unseren Katalog an.

## Produktspezifisches Zubehör

### Zusatzgewichte:

Ihr Luftgewehr kann u. a. auf vier einfache Arten Ihren persönlichen Gewichtsvorstellungen angepasst werden.

#### 1. Laufgewichte:

durch Verschieben, zusätzliches Anbringen oder Weglassen des Laufzusatzgewichts (50g) 400-56 C (Bestell-Nr. 700.6350) oder 4745 (Bestell-Nr 700.6340).

#### 2. Gewichtsringe:

durch Anbringen an den Säulen der Backen und Kappenverstellung (Bestell-Nr. 711.3805).

#### 3. Schwere Stahlsäulen:

ca. 100 g. Für Backenverstellung (Bestell-Nr. 700.6337). Für Kappenverstellung (Bestell-Nr. 700.6338).

## Garantie

Die Garantie wird für 2 Jahre ab Verkaufsdatum gewährleistet. Verschleissteile sind hiervon ausgenommen. Im Garantiefalle leisten wir kostenlosen Ersatz der defekten Teile. Die Garantie kann nur geltend gemacht werden, wenn der reklamierte Artikel und **der zugehörige Kaufbeleg nebst ausgefüllter Garantiekarte vorgelegt werden.** Die Garantie entfällt automatisch sofort, wenn Änderungen oder Reparaturen von Personen durchgeführt werden, die dazu nicht autorisiert sind, wenn die Pistole nicht fachgerecht bedient wird, wenn nicht gesetzeskonforme Änderungen bzw. Manipulationen vorgenommen worden sind, wenn Versiegelungen beschädigt oder wenn keine ANSCHÜTZ-Original-Teile verwendet werden.

Wir wünschen Ihnen mit Ihrem ANSCHÜTZ-Produkt viel Freude und Erfolg. Über Anregungen zur Verbesserung unserer Produkte sowie zur Gestaltung dieser Bedienungsanleitung würden wir uns sehr freuen.



## Urheberschutz

Produktspezifikationen, Konstruktions- und Modelländerungen sind ohne vorhergehende Ankündigung vorbehalten. Alle Mass- und Farbangaben sind freibleibend. Druckfehler, Irrtum und Zwischenverkauf sind ebenfalls vorbehalten. Lieferung ausschliesslich über den Fachhandel, gegen Altersnachweis und Erwerbsberechtigung.

ANSCHÜTZ, das ANSCHÜTZ-Logo und das ANSCHÜTZ-Logo in Verbindung mit dem Schriftzug „Die Meister Macher“ (auch in abgeänderter Schreibweise) sind markenrechtlich geschützte Zeichen der J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co. KG, Ulm, Germany. Die Benutzung dieser Zeichen ist ohne Zustimmung der Firma J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co. KG unzulässig und strafbar.

Diese Bedienungsanleitung ist ein Schriftwerk im Sinne des § 2 (1), Nr. 1 des Urheberrechtsgesetzes. Die Verwertung der Bedienungsanleitung, auch auszugsweise ist ohne Zustimmung der Firma J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co. KG unzulässig und strafbar. Insbesondere gilt dies für Vervielfältigungen, Übersetzungen und die Einspeicherung in elektronische Systeme.

# Anhang

## Anforderungen für Pressluft

### Sauerstoff

Der Sauerstoff-Gehalt muß im Bereich von (21 +/- 1) Vol.-% (trockene Luft) liegen.

### Verunreinigungen

#### 1. Allgemeines

Druckluft für Atemschutzgeräte darf keine Verunreinigungen in einer Konzentration enthalten, die toxische oder gesundheits-schädliche Wirkungen haben kann. Auf jeden Fall müssen alle Verunreinigungen so gering wie möglich gehalten werden und müssen weit unterhalb der nationalen Expositionsgrenzen liegen. Kombinierte Wirkungen von mehr als einer Verunreinigung müssen berücksichtigt werden. Falls keine einschränkenderen nationalen Anforderungen bestehen, müssen die Werte in 2. bis 5. angewendet werden.

Anmerkung: Die Grenzkonzentration für jede Verunreinigung sollte aus nationalen Expositionsgrenzen abgeleitet werden. Dabei sind soweit als möglich die Einflüsse von Druck und Expositionszeit zu berücksichtigen.

#### 2. Schmierstoffe

Der Gehalt an Schmierstoffen (Tröpfchen oder Nebel) darf 0,5 mg/m<sup>3</sup> nicht überschreiten. Sofern synthetische Schmierstoffe vorliegen, gilt 1.

#### 3. Geruch und Geschmack

Die Luft muß ohne signifikanten Geruch oder Geschmack sein.

#### 4. Kohlendioxid-Gehalt

Der Kohlendioxid-Gehalt darf 500 ml/m<sup>3</sup> (500 ppm) nicht überschreiten.

#### 5. Kohlenmonoxid-Gehalt

Der Kohlenmonoxid-Gehalt muß so niedrig wie möglich sein, darf aber 15 ml/m<sup>3</sup> (15 ppm) nicht überschreiten.

### Wasser-Gehalt

1. Es darf kein flüssiges Wasser vorliegen.

2. Die Luft für Druckluft-Schlauchgeräte muß einen Taupunkt haben, der niedrig genug ist, um Kondensieren und Einfrieren zu verhindern. Wenn das Gerät bei einer bekannten Temperatur eingesetzt und gelagert wird, muß der Drucktaupunkt wenigstens 5°C unter der vermutlich niedrigsten Temperatur liegen. Wenn die Einsatz- und Lagerbedingungen des Druckluft-Vorrates nicht bekannt sind, darf der Drucktaupunkt -11°C nicht überschreiten.

Nenndruck bar	Maximaler Wassergehalt der Luft bei atmosphärischen Druck mg/m <sup>3</sup>
40 - 200	50
> 200	35

3. Der maximale Wassergehalt der Luft bei atmosphärischem Druck muß den Werten der Tabelle entsprechen.

Anmerkung: Der Wasser-Gehalt der vom Kompressor gelieferten Luft zum Füllen 200 bar oder 300 bar Druckgas-Behältern sollte 25 mg/m<sup>3</sup> nicht überschreiten.

## Probenahme und Prüfung

Es darf jede geeignete Methode angewendet werden, sofern sie den folgenden allgemeinen Anforderungen entspricht:

- zum Messen und zum Beurteilen der Ergebnisse ist die Genauigkeit der Methode zu berücksichtigen, und
- die Nachweisgrenze der angewendeten Methode muß unterhalb des geforderten Grenzwertes liegen.

## Typische Zusammensetzung natürlicher Luft (ISO 2533)

Bestandteile	Massen-% (trockene Luft)	Volumen-% (trockene Luft)
Sauerstoff (O <sub>2</sub> )	23, 14	20, 9476
Stickstoff (N <sub>2</sub> )	75, 5	78, 084
Argon (Ar)	1, 288	0, 934
Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> )	0, 048	0, 0314
Wasserstoff (H <sub>2</sub> )	0, 000003	0, 00005
Neon (NE)	0, 00127	0, 001818
Helium (HE)	0, 000073	0, 000524
Krypton (Kr)	0, 00033	0, 000114
Xenon (Xe)	0, 000039	0, 0000087

## Beschriftung der Pressluftkartusche

Text / Beschriftung:

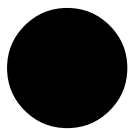
ANSCHÜTZ-HENRICH-UN 1002/200  
200 bar Luft/ Air 2900 PSI  
Netto 0,050 Kg - TARA 0,418 Kg - 0,197 L  
PD 300 bar - D - 09/00 F 04.00 AI  
001343  
READ INSTRUCTIONS BEFORE USE

Erklärung:

- ANSCHÜTZ-HENRICH:  
Name des Herstellers.
- UN 1002:  
Internationales Kennzeichen für Druckluft.
- 200 bar Luft/Air 2900 PSI:  
Höchstzulässiger Fülldruck bei 15 °.
- Netto 0,050 Kg:  
Netto Füllgewicht.
- TARA 0,418 Kg:  
Kartusche ohne Inhalt.
- 0,197 L:  
Fassungsraum der Kartusche.
- PD 300 bar - D 09/00:  
Prüfdruck - Herstellerland - Prüfdatum.
- F 04.00 AI:  
Interne Fertigungskennziffer
- 001343:  
Hersteller-Identnummer.
- Read INSTRUCTIONS BEFORE USE:  
Allgemeiner Benutzerhinweis.







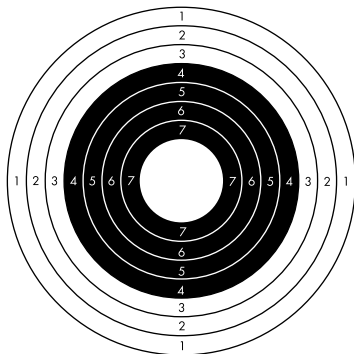


**Fabr.-Nr.:**

**Serial No.:**.....

Bitte hier eintragen · Please fill in here

**Originalschussbild Ihres Gewehres 5 Schuss auf 10 m**  
**Original group of your rifle 5 shots at 10 m**



**DIE MEISTER MACHER**

**J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co. KG**  
**Jagd- und Sportwaffenfabrik**

Daimlerstrasse 12

D-89079 Ulm / GERMANY

Postfach 11 28

D-89001 Ulm / GERMANY

Telefon (++49)-(0)-731-4012-0

Telefax (++49)-(0)-731-4012-700

[anschuetz-sport.com](http://anschuetz-sport.com)

[JGA-Info@anschuetz-sport.com](mailto:JGA-Info@anschuetz-sport.com)